

28. international
welse
figure
theater
festival

7. bis 13.
März 2019



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Wels	<i>Dr. Andreas Rabl</i>	4
Vorwort des Kulturstadtrates der Stadt Wels	<i>Johann Reindl-Schwaighofer, MBA</i>	5
Vorwort der Künstlerischen Leiterin	<i>Gerti Tröbinger</i>	6
Auftretende Gruppen im Überblick		8
Welser Puppetry Slam		13
Materialschlacht der Studierenden aus Berlin, Stuttgart und Prag		14
Dornröschen	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	16
Gans der Bär	<i>Ljubljana Puppet Theatre (SLO)</i>	18
Die Bienenkönigin	<i>Sabine Falk (A)</i>	20
ERÖFFNUNGSVORSTELLUNG: BLIND	<i>Duda Paiva Company (NL)</i>	22
Einmal Schneewittchen, bitte	<i>Theater Anna Rampe (D)</i>	24
Zwei Fastnachtsspiele von Hans Sachs	<i>Prof. Klaus Behrendt (A)</i>	26
Das Gipfeltreffen	<i>Maria Dürrhammer & Gerti Tröbinger (A)</i>	28
WEIBER-KASPERL		
Burgele	<i>Eva Sotriffer (I)</i>	30
Bullfighting	<i>Company Pelele (ESP)</i>	31
Vom dicken, fetten Pfannkuchen	<i>Theater Maren Kaun (D)</i>	32
Mäh!	<i>Eva Sotriffer (I)</i>	34
Verein IMAGO: Theaterpädagogisches Angebot für die Schulen		36
Eintrittspreise, Ermäßigungen		37

DER SPIELPLAN 2019 ZUM HERAUSNEHMEN		38
WEGWEISER ZU DEN SPIELSTÄTTEN		40
Don Quijote – erzählt von zwei unzeitgemäßen Damen	<i>Materialtheater Stuttgart (D)</i>	42
Kasperl fängt den Räuber	<i>Puppentheater Bavastel (A)</i>	44
Josefine	<i>Verein denk:spiel / Gerti Tröbinger & Ruth Humer (A)</i>	46
Der Bär, der nicht da war	<i>makemake Produktionen (A)</i>	48
Plastic Heroes	<i>Ariel Doron (ISR)</i>	50
Sommernachtstraum	<i>Annika Pilstl (D)</i>	52
Der Hobbit	<i>Figurentheater Wilde & Vogel & Florian Feisel (D)</i>	54
Rotkäppchen	<i>Maren Kaun & Christian Glötzner (D)</i>	56
RAT	<i>Fekete Seretlek & Studio DAMÚZA (CZ, SLO)</i>	58
Märchen mit Musik und Wein	<i>Matthias Kuchta & Günter Wagner (D)</i>	60
Hans im Glück	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	62
Mimi und das Doudou	<i>Margrit Gysin (CH)</i>	64
HERREN-ABEND		
Himmel & Hölle	<i>Christoph Bochdansky & Die Strottern (A)</i>	66
Wie ich Puppenspieler wurde	<i>Theater Trittbrettl (A)</i>	67
Gefahr ist mein Geschäft	<i>Theater im Ohrensessel (A)</i>	68
Der Froschkönig – Mädchen, du bist der Knaller!!!	<i>Grimm Sisters (D)</i>	70
Brigittes letzter Tanz	<i>Zero en Conducta (ESP)</i>	72
Partner und Freunde des Festivals, Impressum		74
Kontaktadressen		76

Vorwort

Dr. Andreas Rabl

Bürgermeister



Facettenreiches Programm

Zum bereits 28. Mal regieren beim Internationalen Welser Figurentheaterfestival im März 2019 wieder die Puppen in ihren vielfältigen Formen in unserer Stadt: Bei 57 Vorstellungen werden 27 Gruppen und Einzelkünstler aus neun Nationen ausgewählte Figurentheaterstücke zu unterschiedlichen Themen zum Besten geben.

Besonders freut mich, dass die Programmverantwortlichen dabei unter anderem auch das Maximilian-Gedenkjahr 2019 zum 500. Todestag des in der Welser Burg verstorbenen Kaisers aufgreifen werden und zwei Fastnachtkomödien des Meistersingers und Poeten Hans Sachs spielen. Dieser Zeitgenosse Maximilians soll sich in jener Zeit in Wels aufgehalten haben, in der auch der Kaiser häufig hier war. Mit »Der fahrende Schüler im Paradies« und »Der Doktor mit der großen Nase« findet das Maximilian-Gedenkjahr somit auch im Figurentheaterfestival seinen würdigen Platz.

Dem Festivalteam um Intendantin Gerti Tröbinger danke ich hiermit für die Vorbereitung des 28. Internationalen Welser Figurentheaterfestivals. In diesem Sinne: Alles Gute, viel Vergnügen und »Vorhang auf«!

Vorwort

Johann Reindl-Schwaighofer, MBA

Kulturstadtrat in Wels



Wels ist Zentrum des österreichischen Figurentheaters

Noch nie war das Programm des Welser Figurentheaterfestivals so international und so aktuell wie dieses Jahr! Dem Intendantinnen-Team Gerti Tröbinger, Maria Dürrhammer und Ruth Humer ist wieder ein spannender Mix gelungen.

Neben einem hochkarätigen Angebot für Kinder, wird auch ein interessantes Programm für Erwachsene geboten. Zeitgenössische Puppenspielkunst von höchstem Niveau, ständige Innovationen, Witz, Gesellschaftskritik und die geschickte Verknüpfung von Internationalität und regionaler Verankerung – das macht dieses Festival zur Erfolgsgeschichte. Anlässlich des Maximilian-Gedenkjahres 2019 gibt es zusätzlich zwei Fastnachtkomödien des Meistersingers Hans Sachs, der ein Zeitgenosse des in Wels vor 500 Jahren verstorbenen Kaisers war.

Wels hat sich mittlerweile zum Zentrum des österreichischen Figurentheaters entwickelt, das auch in der Vermittlung modernen Puppenspiels und in der Ausbildung junger Talente Pionierarbeit leistet. So wird mit »Materialschlacht« eine neue Marke etabliert und die Figurentheaterkünstlerinnen bieten wieder Workshops für Welser Schulen an – eine hervorragende Idee!

Dem Publikum viel Freude beim Welser Figurentheaterfestival 2019 und dem Intendantinnen-Trio viel Erfolg! und sichere auch für die Zukunft meine Unterstützung zu.

Vorwort

Gerti Tröbinger

Künstlerische Leiterin

Sehr verehrte Festivalgäste!

In meinen heurigen Begrüßungsworten möchte ich das erste Wort unseres Festivalnamens ins Rampenlicht rücken – INTERNATIONAL. „Über den Rahmen eines Staates hinausgehend, nicht national begrenzt“, so definiert der Duden dieses Wort.

Ich war auch in diesem Jahr, im Rahmen meiner Arbeit für das Figurentheater und für das Welsler Festival, international, also viele Staatsgrenzen überschreitend, unterwegs. Von diesen Reisen nehme ich stets eine Erkenntnis mit, die mich tief bewegt:

Wir kommen alle aus dem selben Suppentopf: Irgendwo im Herzen Afrikas, lehrt uns die Wissenschaft, haben sich vor mehreren Millionen Jahren, Lebewesen entwickelt die eine sagenhafte „internationale“ Karriere gemacht haben, nachdem sie sich in alle Windrichtungen aufgemacht haben, die Welt zu erobern. Sich da und dort niedergelassen haben, sich durch Haut- und Haarfarbe an unterschiedliche klimatische Verhältnisse angepasst haben und schließlich Kulturen entwickelt haben, die bunter, vielfältiger und unterschiedlicher nicht sein können: **Die Menschen.**

Unserem Erfinder- und Entdeckergeist haben wir es zu verdanken, dass wir uns nun wieder zusammen finden können. Durch moderne Kommunikationstechnik

und superschnelle Fortbewegungsmittel wird die Welt gefühlt sehr klein, und wir erkennen, dass Staatsgrenzen nichts anderes als gut gemeinte Vereinbarungen sind, aber keine unüberwindlichen Mauern.

Einen stichhaltigen Beweis dafür, dass wir Menschen, egal welche Farbe unser Haut oder unsere Haare haben, eine einzige Spezies sind, liefert eine kleine Geste die wir alle gemeinsam haben: **das Lachen, bzw. dessen kleiner Verwandter, das Lächeln.** Egal ob ich die Blumenverkäuferin in Indien, den Parkranger in Florida oder den Zugschaffner in Österreich anlächle, ich bekomme als Antwort immer ein Lächeln zurück. Wir verstehen uns auch ohne die selbe Sprache zu sprechen. Wir gehören zusammen.

In diesem Sinne freue ich mich Sie wieder, im Namen der Stadt Wels, zu einem internationalen Festivalprogramm, einladen zu dürfen. Zu einem regen Austausch unterschiedlicher Kulturen, Gedanken und Gefühle. Zu einer Woche des gemeinsamen Lächelns.

Wir freuen uns auf Sie!

Gerti Tröbinger und das Festivalteam

PS.: Auf eine weitere wohlgemeinte Vereinbarung möchte ich sie noch hinweisen: die Datenschutzgrundverordnung. Damit wir Ihnen weiterhin unseren Katalog zusenden dürfen, ohne unsererseits mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen, brauchen wir Ihr Einverständnis. Entweder per Post oder beim Festival bekommen sie eine Einverständniserklärung, die sie uns bitte zurücksenden. Falls nicht, dürfen wir Ihnen leider ab dem nächsten Jahr keine Informationen zum Figurentheaterfestival mehr zusenden.



Auftretende Gruppen im Überblick

LILLE KARTOFLEK FIGURENTHEATER (D)

Lille Kartoffler Figurentheater aus dem rheinischen Langenfeld – dahinter steckt der Puppenspieler Matthias Kuchta. Seit 35 Jahren inszeniert er mit seinen eindrucksvollen, großen Stofffiguren Märchen der Brüder Grimm und des dänischen Märchenpoeten Hans Christian Andersen. Er ist ein Publikumsmagnet – von Osaka, Vancouver, Boston bis Paris, Kopenhagen, Dublin und Rom. Das Lille Kartoffler Figurentheater ist seit vielen Jahren auch regelmäßiger und gern gesehener Gast beim Figurentheaterfestival in Wels.

WWW.LILLE-KARTOFLEK.DE

LJUBLJANA PUPPET THEATRE (SLO)

Das Puppentheater Ljubljana (LPT) ist das führende slowenische Puppentheater, das Stücke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf die Bühne bringt. Diese öffentliche Institution wurde 1948 als städtisches Puppentheater gegründet. Die Basis für die Theaterarbeit bildet die bereits hundert Jahre alte Tradition des Slowenischen Puppentheaters. Mit der Eröffnung des Puppentheatermuseums hat das LPT die Bewahrung dieses historischen Erbes übernommen.

Dem Theater stehen regulär fünf Spielstätten und einige kleinere Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Theater schafft jährlich rund 15 Neuproduktionen, die von rund 110.000 Zuschauern besucht werden.

WWW.LGL.SI

GÜNTER WAGNER (A)

Günter Wagner spielt Akkordeon seit Kindesbeinen, entdeckte dabei schon früh die Qualitäten des Instrumentes für Jazz und andere Stilarten. Er ist in verschiedenen Bands als Akkordeonist und Pianist tätig, in zahlreichen Projekte involviert, u.a. auch als Musiker bei der Improtheatergruppe Treibgut.

SABINE FALK (A)

Sabine Falk, 1972 in Wien geboren, lebt in Altenberg bei Linz (Oberösterreich). Seit 2014 als freischaffende Puppenspielerin tätig, darüber hinaus Bühnen- und Cliniclown, multimediale Kunsttherapeutin und Märchenerzählerin.

DUDA PAIVA COMPANY (NL)

Duda Paiva Company erstellt physische und visuelle Performances an der Schnittstelle von Tanz, Puppenspiel und Multimedia. Mit seinen aus flexiblem Schaumstoff geschnitzten Tanzpartnern kreiert Duda Paiva einzigartige, schwer fassbare, magische, manchmal schmerzhafteste Welten, die immer von einem Sinn für Humor berührt werden. Sie präsentieren ihre Produkte in Theatern, auf Festivals, innerhalb oder außerhalb der Welt. Das Publikum sind Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

[HTTPS://DUDAPAIVA.COM](https://DUDAPAIVA.COM)

THEATER ANNA RAMPE (D)

Anna Wagner-Fregin, geboren und aufgewachsen in Köln, studierte in Berlin an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Puppenspielkunst und machte ihr Diplom 2005. Danach arbeitete sie drei Jahre am „Theater junge Generation“ in Dresden, um sich 2008 mit dem Theater Anna Rampe selbstständig zu machen. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Berlin und spielt ihre Stücke in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Dänemark. 2018 gründete sie mit ihrem Mann das Theater im Bergmannkiez um eine eigene Spielstätte in Berlin zu haben.

WWW.ANNARAMPE.DE

PROF. KLAUS BEHRENDT (A)

Prof. Klaus Behrendt rekonstruiert Stücke mit den Originalpuppen von Prof. Gustav Dubelowski-Gellhorn, die 2010 offiziell als Schenkung an die Stadt Wels gegangen sind und im Stadtmuseum archiviert werden.

FIGURENTHEATER GERTI TRÖBINGER UND MARIA DÜRRHAMMER (A)

Figurentheater Gerti Tröbinger (St. Georgen/Gusen-OÖ) und Maria Dürrhammer (Linz-OÖ) haben gemeinsam die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Linz besucht. Seit 1994 spielen sie zusammen Figurentheater. Am Beginn dieser Laufbahn stand eine gemeinsame 3-jährige Ausbildung für Figurentheater. Neben der Zusammenarbeit im Duett „Gerti Tröbinger & Maria Dürrhammer“ arbeitet Maria Dürrhammer auch noch als Märchenerzählerin und Gerti Tröbinger als Puppenbauerin und Solistin im Figurentheater.

WWW.GERTI-TROEBINGER.AT

EVA SOTRIFFER (I)

Die Südtiroler Künstlerin hat zuerst einmal Philosophie studiert und Theaterkostüme genäht, bevor sie das Figurentheater als ihre Ausdrucksform entdeckt und bei verschiedenen Meistern ihr Handwerk gelernt hat. Seit 2010 bespielt sie mit ihren Figuren, die sie stets selbst entwickelt und baut, unterschiedlichste Bühnen und Plätze in nah und fern. Ihre Stücke sind meist ohne Worte, dafür aber nie ohne Musik, die in der Regel eigen entwickelt und live gespielt wird.

WWW.EVASOTRIFFER.COM

PAZ TATAY (F)

Paz Tatay ist eine der wenigen Frauen, die sich auf das furiose Spiel der traditionellen komischen Figur im Handpuppentheater versteht. In ihrem Fall handelt es sich um den spanischen Verwandten von Kasperl, Pulcinella, Punch & Judy und Co.

WWW.PELELE.FR

THEATER MAREN KAUN (D)

Maren Kaun studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Fachbereich Figurentheater und ist seit 2000 als freiberufliche Figurenspielerin im Bereich des Kinder- und Erwachsenentheaters im deutschsprachigen Raum tätig, sowie zu Gastspielen in Italien, Frankreich, Polen und der Türkei unterwegs. Sie ist Dozentin an der PH Heidelberg und leitet Theaterkurse für Kinder und Erwachsene im Bereich Figurentheater. Figurentheater bedeutet für sie eine intensive Auseinandersetzung mit der Darstellenden und der Bildenden Kunst.

WWW.THEATER-MARENKAUN.DE

MATERIALTHEATER STUTTGART (D)

Das Ensemble Materialtheater sind Sigrun Kilger, Annette Scheibler, Alberto García Sánchez, Luigi Consalvo, Daniel Kartmann. Ihre Erzählweise, das Objekt- und Materialtheater, führt Elemente des Puppenspiels mit Schauspiel und Live-Musik zusammen zu hintergründigem, modernem Volkstheater – mehrfach preisgekrönt!

WWW.MATERIALTHEATER.DE

PUPPENTHEATER BAVASTEL (A)

Das Puppentheater BAVASTEL, das sind Eva Bodingbauer und Brigitte Kocher, hat eine unverwechselbare Handschrift entwickelt, die alle Stücke prägt: Kasperltheater in seiner besten Tradition. Die Hauptfigur, der Kasperl, der älteste Serienheld des Theaters, ist geradlinig und mundflick. Die Begegnungen mit den Widerigkeiten des Lebens entscheidet er humorvoll für sich.

WWW.BAVASTEL.AT

VEREIN DENK:SPIEL (A)

Der Linzer Verein DENK:SPIEL (Verein für Kinder- und Jugendtheaterproduktion) hat sich zur Aufgabe gesetzt die Entwicklung und Produktion von kritischem Kinder- und Jugendtheater in seiner ganzen darstellerischen Breite zu betreiben. „Josefine“ ist bereits die zweite denk:spiel-Produktion und entstand in Kooperation mit dem Linzer Frauenbüro.

Die beiden Spielerinnen Gerti Tröbinger und Ruth Humer sind in der oberösterreichischen Figurentheaterszene aktiv und verbinden Musik, Schau- und Figurenspiel.

WWW.DENK-SPIEL.AT

MAKEMAKE PRODUKTIONEN (A)

Makemake Produktionen ist ein Künstlerkollektiv mit Schwerpunkt auf interdisziplinärem Theater für junges Publikum.

WWW.MAKEMAKE.AT

ARIEL DORON (ISR)

Ariel spielt seit seinem 12. Lebensjahr mit Puppen und in den vergangenen Jahren wurde er mit seinen Produktionen „Plastic Heroes“ und „Pinjas“ in über 20 Länder weltweit eingeladen. Er arbeitet auch als Puppenanimator für Film und Fernsehen (zum Beispiel „Elmo“ in der israelischen „Sesam Straße“). Weltweit gibt er Workshops und führt Regie. Er studierte Film in Tel Aviv und absolvierte Workshops und Puppenspielklassen an der „School of Visual Theatre“-Jerusalem und am „L'institut International de la Marionette“-Charleville-Mezieres, Frankreich.

WWW.ARIELDORON.COM

ANNIKA PILSTL (D)

Annika Pilstl besuchte 2000 bis 2004 die Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin die sie als diplomierte Puppenspielerin/Darstellerin absolvierte. Bei Horst Hawemann, Hartmut Lorenz, Jochen Menzel und Gyular Molnar erlernte sie das Handwerk der Puppen und Schauspielkunst. Der Weg zum Theater bahnte sich bereits in ihrer Zeit als Erzieherin im heilpädagogischen Bereich. Sie war Spielleiterin einer Theatergruppe mit geistig behinderten Menschen. Dort machte sie die ersten grundlegenden Theatererfahrungen und entdeckte die Faszination für das Theater.

ANNIKA.DIE-EXEN.DE

FIGURENTHEATER WILDE & VOGEL (D)

wurde 1997 von dem Figurenspieler Michael Vogel und der Musikerin Charlotte Wilde als professionelles freies Tourneetheater mit Sitz in Stuttgart, seit 2009 in Leipzig, gegründet. Inszenierungen für Kinder und Erwachsene zeigte das für einzelne Produktionen immer wieder erweiterte Ensemble in über 30 verschiedenen Ländern weltweit. 2003 waren Wilde & Vogel Mitbegründer des Lindenfels Westflügel Leipzig, wo sie seither die künstlerische Leitung übernehmen.

WWW.FIGURENTHEATER-WILDEVOGEL.DE

FLORIAN FEISEL

studierte Puppenspielkunst an der Hochschule „Ernst Busch“ in Berlin. Seitdem freischaffend als Figurenspieler tätig, setzt er den Schwerpunkt auf performative Bühnenerfahrungen sowie Installationen. Als Grenzgänger zwischen den Künsten untersucht er den eigenen Körper als Objekt und experimentiert mit dem Mensch als Material. Seit 2012 als Professor im Studiengang für Figurentheater an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.

FLORIANFEISEL.DE

MAREN KAUN & CHRISTIAN GLÖTZNER (D)

sind in ihrer zweiten gemeinsamen Produktion zu sehen. Beide haben Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart studiert. Sie sind mit ihren Kinder- und Abendproduktionen international auf großen und kleine Bühnen unterwegs. Ein besonderes Interesse haben Glötzner und Kaun an der Verknüpfung unterschiedliche Kunstgattungen.

WWW.THEATER-MARENKAUN.DE

FEKETE SERETLEK & STUDIO DAMÚZA (SLO/CZ)

Die Gruppe „Fekete Seretlek“ mixt für ihre Kompositionen World-Musik Motive zu ihrem eigenen, originellen Stil. Die sechs Schauspieler die gleichermaßen virtuose Musiker sind, haben gemeinsam an der Prager Theaterakademie (DAMU) studiert, und kooperieren mit „Studio DAMUZA“, das die Produktionen von DAMU Studenten und Absolventen unterstützt.

WWW.DAMUZA.CZ / WWW.FEKETESERETLEK.CZ

FIGURENTHEATER MARGRIT GYSIN (CH)

Margrit Gysin ist die Grande Dame des Figurenspiels und eine Pionierin auf diesem Gebiet. Seit fast fünf Jahrzehnten arbeitet sie an ihrem eigenen und einzigartigen künstlerischen Kosmos. Sie erzählt existentielle Geschichten über die Wunder und Wunden des Lebens und zaubert aus Manteltaschen und zwischen Buchdeckeln den Trost der Welt hervor. Noch das kleinste Ding entfaltet in ihrer Theaterarbeit große, magische Wirkung. Sie lässt Kinder diesen Kosmos betreten und jene das Staunen wiederentdecken, die es längst verlernt geglaubt haben. Mit dem Schweizer Theaterpreis würdigt das Bundesamt für Kultur die Figurenspielerin Margrit Gysin.

WWW.FIGURENTHEATER-MARGRIT-GYSIN.CH

CHRISTOPH BOCHDANSKY (A)

arbeitet als Regisseur, Ausstatter und Puppenbauer. Bühnenbildstudium am Mozarteum Salzburg, anschließend Figurentheatercolleg in Bochum (D). Mitarbeit bei verschiedenen Puppenspielensembles in Deutschland, Österreich und Holland. War Gastdozent an der Musikhochschule Stuttgart, Studiengang Figurentheater, der Hochschule Ernst Busch Abt. Puppenspielkunst Berlin und der VSMU Faculty of Theatre Academy of Performing Arts in Bratislava, Slovakia. Mit seinen Stücken war er zu Gast auf Festivals in den meisten Ländern Europas, Taiwan, Indonesien, den USA und Israel etc. 2015 Veröffentlichung eines Bandes mit Kurzgeschichten „Anmerkungen zur Umgebung“ – Verlag Wortreich Wien.

BOCHDANSKY.AT

THEATER TRITTBRETTL (A)

Seit über 30 Jahren spielt das "Theater Trittbrett" von Heini Brossmann weltweit für Kinder und Erwachsene. Dabei entwickelt es zeitgenössische Formen des Figurentheaters und setzt diese in ein Verhältnis zu traditionellen Spielweisen. Die Entwicklung der "Offenen Spielweise" ermöglicht es in unmittelbarem Kontakt mit dem Publikum unsere Geschichten zu erzählen.

WWW.TRITTBRETTL.AT

THEATER IM OHRENSESSL (A)

Stefan Libardi spielt seit knapp 30 Jahren Figuren- und Objekttheater für Kinder und Erwachsene. Auftritte im deutschsprachigen Raum, aber auch in Japan, Türkei, Bulgarien, Griechenland, Italien und Niederlande.

WWW.OHRENSESSL.AT

GRIMM SISTERS (D)

Die Grimm Sisters spielen und inszenieren im deutschsprachigen Raum in verschiedenen Konstellationen. Gastspiele führen sie in die Ferne, über diverse Meere hinweg. Nicht mal vor den Minoriten machen sie Halt. In diesem Stück haben sie sich dem jungen Publikum verschrieben. Die Vorarlberger Tageszeitung meint: „Ein Frosch rockt das Publikum. Es darf sehr wohl gerufen gejoht und gelacht werden. Mit einfachen Mitteln wird eine Welt geschaffen, die wir uns alle wünschen würden. Gekonnt gespielt, lustig und phantasie reich inszeniert.“

WWW.SUSICLAUS.DE

WWW.DOROTHEEMETZ.COM

ZERO EN CONDUCTA CO. (ESP)

„Brigittes letzter Tanz“ ist die dritte Produktion von „Zero En Conducta – Theater der Bewegung“. Ausgehend von ihrer grundlegenden künstlerischen Sprache, geht die Gruppe in dieser Arbeit andere, expressive und poetische, Wege, indem sie die Potentiale von Mime und Puppentheater erforscht.

Die Gruppe erzählt die ungewöhnliche Geschichte von Brigitte, mittels Objekt- und Puppenmanipulation, Körperfiguren, Tanz und Bewegungstheater.

ROTATIVAPERFORMINGARTS.COM

2. WELSER

Puppetslam



SA 22:30

9. März 19

Foyer Stadttheater

Es geht wieder ans Eingemachte: Die Künstler_innen stürzen sich gnadenlos in ihr Geschäft, unterhalten Sie mit Aberwitzigem, zu Herzen gehendem, Unerwartetem... und Sie zahlen bar - direkt in den Hut, oder sie bestellen ein Getränk, oder engagieren vom Fleck weg... ganz wie es beliebt.

Sollten Sie selber an einer Teilnahme interessiert sein, melden Sie sich bis spätestens Samstag, 9. März bis 18 Uhr auf figurentheater-wels@gmx.at, schon fegen wir die Bühne für Sie und läuten Ihren großen Auftritt ein.

Es gibt nur 2 Regeln: Es muss eine Puppe oder ein Objekt mit im Spiel sein und die Show darf maximal 7 Minuten dauern.

Der Liebling des Abends erringt den begehrten Titel: „King of Slam zu Wels 2019“. Für die musikalische Umrahmung sorgt „DJane Lobster“!

13

An den europäischen Ausbildungsstätten für zeitgenössische Puppenspielkunst forschen Studierende an den unendlichen darstellerischen Mitteln des Figurentheaters. Da kommt kein Ding auf die Bühne das nicht augenblicklich vom Tod zum Leben befördert wird, oder umgekehrt.

Mit „Materialschlacht“ haben wir auf unserem Festival 2018 eine Marke etabliert: An zwei Festivaltagen erleben Sie ein Kaleidoskop der Vielfalt des modernen Puppenspiels.

Mit Studierenden aus...



Berlin - Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ - Zeitgenössische Puppenspielkunst

www.hfs-puppe.de
www.hfs-berlin.de/puppenspielkunst

... die 9 ausgewählte Diplomarbeiten zeigen.

(Da die Diplome erst im Februar 2019 ausgewählt werden können, erfahren Sie Details zu den Stücken kurz vor Festivalbeginn auf unserer Website).



Theatre Faculty of the Academy of Performing Arts in Prague (DAMU)

www.damu.cz



Stuttgart - Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

www.hmdk-stuttgart.de



Material schlacht

DIE AUFFÜHRUNGSTERMINE:

Freitag, 8. März 2019:

- 10:30 Uhr Alter Schl8hof Wels
- 18:00 Uhr Alter Schl8hof Wels
- 21:30 Uhr Stadttheater Wels
- 22:30 Uhr Alter Schl8hof Wels

Samstag, 9. März 2019:

- 10:00 Uhr Kornspeicher Wels
- 11:00 Uhr Minoriten Großer Saal
- 18:00 Uhr Alter Schl8hof Wels
- 20:30 Uhr Minoriten Großer Saal
- 21:30 Uhr Alter Schl8hof Wels

Die Vorstellungen finden teilweise in kleinerem Rahmen statt. Um sich einen Platz bei allen 9 Stücken zu sichern empfehlen wir den **Schlachtenbummlerpass: Alle Stücke zum Sonderpreis von € 33,-**

Bitte geben sie bereits bei ihrer Reservierung (telefonisch oder E-Mail) bekannt, wenn sie einen Schlachtenbummlerpass erwerben wollen. Die Vorstellungen sind auch einzeln buchbar.

»... wie aber eben die elfte Fee ihr Geschenk gesagt hatte, trat die dreizehnte herein, recht zornig, dass sie nicht war eingeladen worden und rief: „Weil ihr mich nicht gebeten, so sage ich euch, dass eure Tochter in ihrem fünfzehnten Jahre an einer Spindel sich stechen und tot hinfallen wird.«

16



7.	MÄRZ 19	Donnerstag, 9.00 Uhr
		Kornspeicher Wels
8.	MÄRZ 19	Freitag, 9.00 Uhr
		Kornspeicher Wels
11.	MÄRZ 19	Montag, 10.00 Uhr
		Kornspeicher Wels

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

Dornröschen

*nach dem Märchen der Brüder Grimm (Urfassung 1812/14)
Ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten*

Das Märchen geht gut aus. Wir kennen es ja alle. Nach langem Schlaf, der Ruhezeit, ist das Dornröschen frei, aus der Kindheit in die Erwachsenenwelt zu treten. Es lassen sich zahlreiche Deutungen dieses Märchens finden. Jede Deutung wird ihre persönlich erlebte Dichte haben. In dieser Inszenierung wird versucht, dem Publikum nicht eine bestimmte Interpretation aufzudrängen. Das "Märchenhafte" darf nicht verlorengehen.

Das Spiel ist ein offenes Puppenspiel mit fast lebensgroßen weichen Textilpuppen. Der enge Kontakt zum Publikum ist ein wichtiger Bestandteil der Inszenierung. Das Spiel ist wie ein großes Bilderbuch: Lustig, spannend, intim, zum Mitmachen einladend, lebendig.

Idee, Spiel: Matthias Kuchta
Figurenbau und Requisiten: Mechthild Nienaber und Matthias Kuchta

17

7.

MÄRZ 19

Donnerstag, 9.30 und 15.30 Uhr
Alter Schl8hof Wels

Ljubljana Puppet Theatre (SLO)

Gans der Bär

Ab 2 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Eines Tages schlüpft aus einem verlorenen Ei ein Gänseküken. Das Erste, was es zu sehen bekommt, ist das Gesicht des Bären. Von diesem Moment an ist das Küken überzeugt, dass es ein Bär ist.

Versteckt hinter den Worten der Erzählung und den Bäumen des Waldes finden sich, mit viel Fingerspitzengefühl für ein sehr junges Publikum verpackt, existentielle Lebensfragen über Koexistenz und gegenseitige Akzeptanz. Ist wirklich alles, was so anders erscheint, wirklich so verschieden zu uns? Wieviel unserer Zeit und Aufmerksamkeit sind wir bereit, unseren Mitmenschen zu widmen? „Gans der Bär“ ist eine Geschichte über Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt.

Autorin: Katja Gehrman**Regie:** Ivana Djilas**Spiel:** Urška Hlebec, Maja Kunšič, Iztok Lužar**Figurenbau:** Donna Wilson | **Bühnenbau:** Ajda Vogelnic**Musik:** Blaž Celarec**Übersetzung:** Alenka Veler | **Dramaturgie, Sprechcoach:** Metka Damjan**Kostüme:** Jelena Prokovič | **Puppentechnik:** Zoran Srdić**Lichttechnik:** Danilo Korelec

7.

MÄRZ 19

Donnerstag, 10.00 und 14.30 Uhr

Minoriten Großer Saal

Sabine Falk (A)

Die Bienenkönigin

Ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Zwei Königssöhne gingen einmal auf Abenteuer und gerieten in ein wildes, wüstes Leben. Dort würden sie wahrscheinlich noch heute sein, wäre ihnen ihr jüngerer Bruder nicht nachgeeilt, um sie von so mancher Dummheit abzuhalten. Ob der Jüngste es Dank seiner Freundschaft zu den Tieren schaffen wird das Königsschloss samt den darin schlafenden Prinzessinnen vom Zauber zu erlösen, erfahrt ihr in diesem musikalischen Figurentheaterstück für Kinder ab 4 Jahren.

Autor: Gebrüder Grimm**Regie:** Gerti Tröbinger**Spiel:** Sabine Falk**Ausstattung, Figurenbau:** Sabine Falk, Gerti Tröbinger**Musik:** Sabine Falk, Rainer Falk

20

21

7.

MÄRZ 19

Donnerstag, 19.30 Uhr

Stadttheater Wels

Duda Paiva Company (NL)

BLIND

Ab 16 Jahren | Dauer: 60 Minuten

"Ich fand Schmerz im Licht und Schönheit in der Dunkelheit."

In diesem Werk setzt sich Duda Paiva als Choreograph mit einem krankhaften Zustand temporärer Blindheit in seiner Kindheit auseinander. Sein Weg zur Heilung führte ihn durch westliche Medizin und Schamanismus.

In BLIND macht er seine Empfindungen im Spannungsfeld von Behinderung, deren Ablehnung und Lösung, metaphorisch sichtbar.

Der Choreograph kreierte, in einer überwältigenden Bildsprache, einen intimen Einblick durch Tanz, puppenspielerische Adaptationen aus „Yoruba songs“ einer Afro-Brasilianischen Subkultur und Sound- und Lichtinstallationen als treibende Kraft.

Presse: „Sidney Morning Herald“: „BLIND lässt dem Zuschauer viel Raum für eigene Interpretation. Es ist entzückend, herzerreißend und zu schön um näher beschrieben zu werden“.

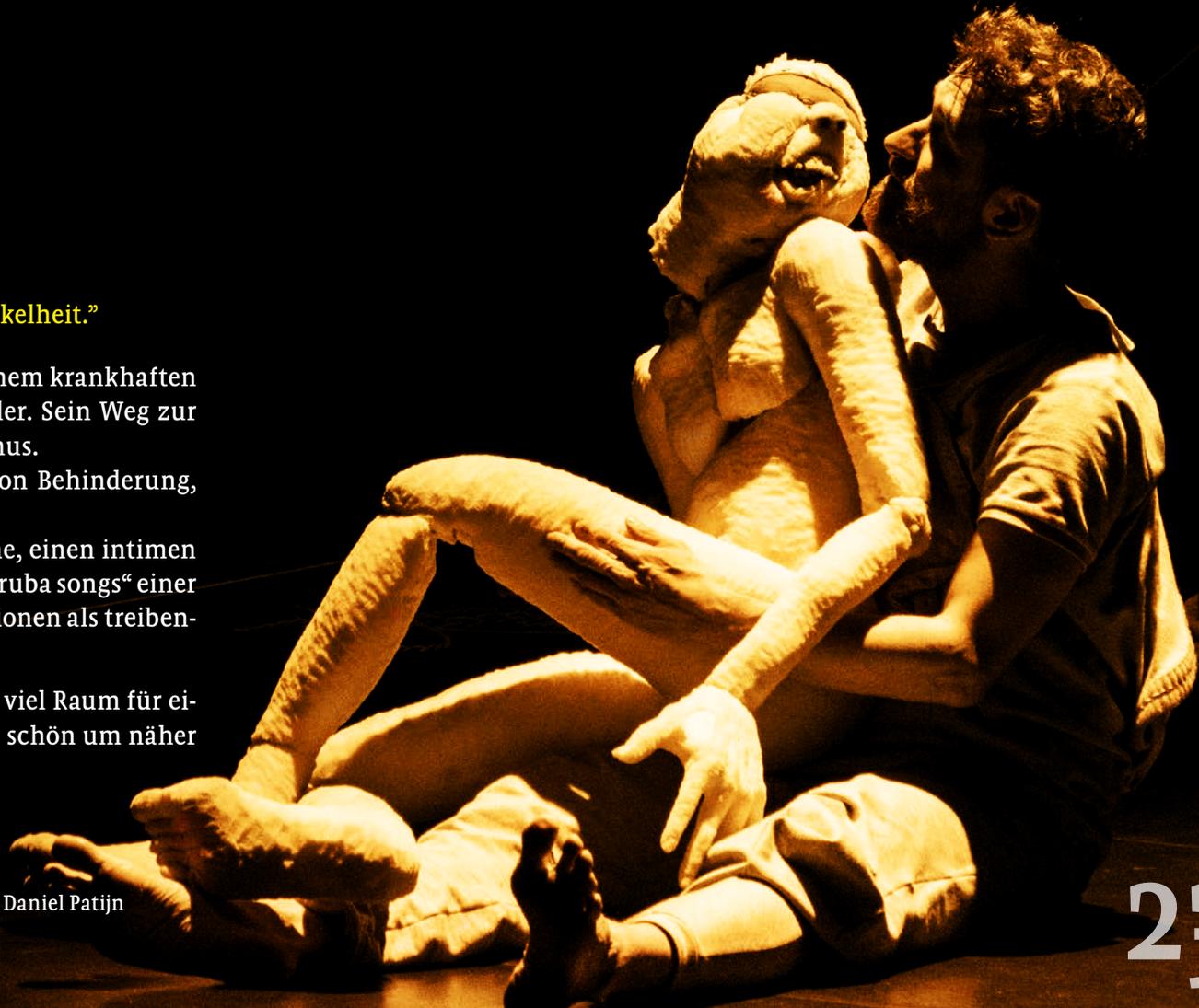
Choreografie: Duda Paiva

Regie: Nancy Back

Spiel: Ilija Surla

Figurenbau und Ausstattung: Duda Paiva, Andre Mello, Machteld Halewijn, Daniel Patijn

Musik: Wilco Alkema | **Licht:** Mark Verhoef



Theater Anna Rampe (D)

Einmal Schneewittchen, bitte

*Ein Märchen der Gebrüder Grimm mit einer
Textbearbeitung von Daniel Wagner und Anna Fregin
Ab 5 Jahren | Dauer: 50 Minuten*

Man nehme einen schönen Prinzen, ein einsames Mädchen, sieben verrückte Zwerge, eine böse Stiefmutter, ein bisschen Magie, eine Menge Neid, eine große Portion Freundschaft, einen vergifteten Apfel und ein Happy End.

So in etwa müsste das Rezept aussehen, das in der Märchenapotheke „Pacco und co“ von einem warmherzigen Hund und seiner stürmischen Assistentin zubereitet wird. Tretet ein und schaut zu. Es wird märchenhaft.

Spiel: Anna Wagner-Fregin

Regie: Daniel Wagner

Ausstattung, Figurenbau: Ralf Wagner, Mechtild Nienaber

Choreographie: Lea Lechler

Prof. Klaus Behrendt (A)

Der fahrende Schüler im Paradeis

und

Der Doktor mit der großen Nase

Zwei Fastnachtsspiele von Hans Sachs

Anlässlich des Kaiser Maximilian Jahres 2019 spielt Klaus Behrendt mit Figuren von Prof. Gustav Dubelowski zwei Fastnachtsspiele von Hans Sachs. Kaiser Maximilian ist in Wels verstorben. Hans Sachs wurde auf der Vogelweide bei Wels von der „Muse geküsst.“

Der fahrende Schüler im Paradeis

Der fahrende Schüler erzählt er käme aus Paris. Eine sehr einfältige Bäuerin versteht ihn falsch und gibt dem fahrenden Schüler Geschenke für ihren verstorbenen Mann mit ins Paradeis. Ihr zweiter Mann will dem Schüler alles wieder abjagen. Aber er wird auch geprellt.

Der Doktor mit der großen Nase

Der Gastgeber erwartet den Doktor und trägt seinen Leuten auf, ja nicht die große Nase des Doktors zu erwähnen. Jäcklein, der Narr will es besonders gut machen und verstrickt sich in seiner Naivität worauf er mehrmals Prügel bezieht.

8.	MÄRZ 19	Freitag, 10.00 Uhr
9.	MÄRZ 19	Minoriten Schießhof
10.	MÄRZ 19	Samstag, 9.30 Uhr
		Minoriten Schießhof
		Sonntag, 10.00 Uhr
		Minoriten Schießhof

Für Gruppen ab 15 Personen können unter +43 664 495 06 85 zusätzliche Vorstellungen vereinbart werden.

Spiel, Ausstattung, Figurenbau:
Prof. Behrendt rekonstruiert diese Stücke mit den Originalpuppen von Prof. Gustav Dubelowski-Gellhorn, die 2010 offiziell als Schenkung an die Stadt Wels gegangen sind und im Stadtmuseum archiviert werden.



8.

MÄRZ 19

Freitag, 14.30 Uhr

Stadttheater Wels

PREMIERE

9.

MÄRZ 19

Samstag, 10.30 Uhr

Stadttheater Wels

Figurentheater

Gerti Tröbinger & Maria Dürrhammer (A)

Das Gipfeltreffen

Ab 5 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Es geht um nicht weniger als ein königliches Hochzeitsfest, welches von zwei Spezialistinnen einer Hochzeits-Agentur ausgerichtet wird. Während sie die festliche Tafel vorbereiten, finden sie noch Zeit, ihren Gästen – dem Theaterpublikum – die wunderliche Geschichte zu erzählen, wie es zu dieser Traumhochzeit kam. Denn angefangen hat alles mit einem sinnlosen Krieg.

Wie Unnachgiebigkeit, Habgier, Ignoranz und Egoismus in Krieg und Katastrophe führen, und dass Rettung nur im friedlichen Miteinander liegt, zeigt „Das Gipfeltreffen“. Ein kompliziertes und derzeit aktuelles Thema, humorvoll und anrührend aufbereitet für Menschen ab 5 Jahren.

Autor: inspiriert durch eine Geschichte von Michael Ende

Regie: Annette Scheibler

Spiel: Maria Dürrhammer, Gerti Tröbinger

Ausstattung, Figurenbau: Gerti Tröbinger

Kostüme: Agnes Dürrhammer



8.

MÄRZ 19
Freitag, 19.30 Uhr
 Minoriten Schießhof

Eva Sottriffer (I)

Burgele

Erwachsene ab 5 Jahren | Dauer: 30 Minuten

Die zeitlose neapolitanische Pulcinella-Figur hat mittlerweile unzählige Nachkommen und Verwandte auf der ganzen Welt: „Burgele“ ist die erste Frau unter ihnen. Deshalb beginnt ihre Geschichte auch ganz am Anfang: mit einem verbotenen Apfel, den sie sich mit Hilfe der Schlange schnappt. Danach wird bekanntlich alles anders. Die Schlange, eine unberechenbare Feindin, der Tod höchstpersönlich kommt ins Spiel und es braucht alle Kraft, um sich sämtlichen Widersachern zur Wehr zu setzen ...

Spiel, Ausstattung und Figurenbau: Eva Sottriffer
Hintergrundwissen Pulcinella: Bruno Leone

Kann man den Internationalen Frauentag gediegener begehen als mit einer geballten Ladung Lebensfreude? Nein! Also meine Damen, verbringen sie diesen Abend mit uns!

Das kraftvolle, rhythmische, tänzerische Spiel der komischen Figur des traditionellen Handpuppentheaters war bislang fest in Männerhand. Aber jetzt kommen sie, die starken Frauen, die das Krokodil oder den Tod ebenso stilvoll um die Ecke bringen wie ihre männlichen Kollegen.

Zwei großartige Vertreterinnen des Genres aus Italien und Spanien zeigen an diesem Abend ihre Kunst.

8.

MÄRZ 19
Freitag, 20.15 Uhr
 Minoriten Großer Saal

Company Pelele (ESP)

Stierkampf

Ab 6 Jahren | Dauer: 30 Minuten

Curro, Liebhaber der wunderschönen Andalusierin Rosita, ist Toro. Als Curro eines Tages mit einem besonders schlaun Bullen im Ring konfrontiert wird, ist er gezwungen, unzählige verschiedene Tricks anzuwenden. Der Kampf endet und Curro findet sich mit einer Leiche in seinen Händen, die nicht das ist, was sie zu sein scheint.

Spiel: Paz Tatay

WEIBER!
 KASPERL

30

31

Theater Maren Kaun (D)

Das Märchen vom dicken, fetten Pfannkuchen

Ab 3 Jahren | Dauer: 40 Minuten

Es waren einmal drei alte Frauen, die wollten gerne Pfannkuchen essen. Da gab die erste ein Ei dazu, die zweite Milch und die dritte Fett und Mehl. Doch als der Pfannkuchen in der Pfanne gerade so schön dick aufgegangen war, da drehte er sich um, sprang hinaus und rollte kantipper, kantapper die Straße entlang, um sich die Welt anzuschauen. Und wer ihn essen darf, dass wollte der muntere Pfannkuchen selbst bestimmen.

Autorin, Regie: Ilsebyll Beutel Spöri

Spiel: Maren Kaun

Ausstattung & Figurenbau: Kurt Spöri, Maren Kaun

Musik: Büdi Siebert

9.
10.

MÄRZ 19
MÄRZ 19

Samstag, 14.30 Uhr

Minoriten Schießberhof

Sonntag, 11.00 Uhr

Minoriten Schießberhof

Eva Sottriffer (I)

Mäh!

Ab 3 Jahren | Dauer: 35 Minuten

Das vergnügliche Handpuppenspiel erzählt ohne Worte von allerlei Verwicklungen: Die entstehen, wenn eine kleine freche Ziege nur ans Fressen, ein verliebter Mützenmann nur an die Frau seiner Träume, die Frau seiner Träume nur an die Ziege, und zwei Räuber nur an ihren nächsten Beutezug denken. Jeder sucht sein Glück auf seine Weise, durchkreuzt dabei aber auch die Wege der anderen. Ein musikalisches Stück für Klein und Groß über die Liebe und das Leben - natürlich mit Happy End!

Autor, Regie, Spiel: Eva Sottriffer

Ausstattung, Figurenbau: Eva Sottriffer

Musik: Max Castlunger/Samir Amato

Regieberatung/Endregie: Eva Kaufmann



Schon gewusst, schon gelesen?!

Eintauchen in die Welt des Figurentheaters.

Wie geht das?

Für Ihre Schulklassen gibt es rund um das Festival unterschiedlichste Workshops. Schattentheater, Objekttheater, Handpuppen. Mit unserem Angebot wird Neugierde und Kreativität für die Vielfalt des Figurentheaters geweckt. Gemeinsames Ausprobieren und Experimentieren mit Ruth Humer und Maria Dürrhammer (Theaterpädagogische Leitung des Figurentheaterfestivals Wels)

DAUER: 2 Unterrichtseinheiten
KOSTEN INKL. MATERIAL: 5 € pro Kind
ORT: an Ihrer Schule

Reservierung unter +43 664 433 59 33



WWW.FIGURENTHEATER-WELS.AT

Programmübersicht

2019

internationales
welscher
figuren
theater
festival

EINTRITTSPREISE	NORMAL	ER- MÄSSIGT
Vorstellungen	11,10	6,60
Gruppe ab 10 Personen *	6,60	4,40
Block á 10 Eintrittskarten	91,00	51,80
Festivalpass	131,50	91,00

* Gruppenkarten müssen während der Dienstzeiten der Dienststelle Kulturaktivitäten, Tel: +43 7242 235 7040 vorreserviert werden.

Ermäßigungen gelten für:

Kinder bis zum 15. Lebensjahr, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Zivildienst- und Grundwehrdiener, Arbeitslose, Ausgleichszulagenempfänger, Inhaber des Behindertenpasses vom Bundessozialamt, Senioren mit Seniorenausweis; WIR-Jugendkarte Thalheim; Mitglieder IG Freie Theaterarbeit, IMAGO-Szene Wels, UNIMA.

OÖ-Familienkarte: Kindertarif für Erwachsene, bei gemeinsamem Besuch der Vorstellung mit mindestens einem Kind

10% Ermäßigung für:

Inhaber einer Ö1-Card, AK-Card, OÖN-Card und WIR-Jugendkarte Thalheim

Freier Eintritt für:

Eine Begleitperson auf 10 Besucher bei Gruppen* (nur für Vorstellungen bis inkl. 16.30 Uhr) und Inhaber/-innen des Kulturpasses »Hunger auf Kunst & Kultur«



Es kann jeweils nur eine Ermäßigung geltend gemacht werden!!!

Stadttheater Wels (Festivalbüro) Kaiser-Platz 50 • Minoriten Minoritenplatz 4 • Kornspeicher Freitug 15
Programmokino (im Medienkulturhaus) Pollheimerstraße 17 • Alter Schilbhof Dragonerstraße 22

DONNERSTAG

7. März 2019	
9:00 KORNSPEICHER	Dornröschen Lilie Kartofler Figurentheater (D)
9:30 ALTER SCHL8HOF	Gans der Bär Ljubljana Puppent Theatre (SLO)
10:00 MINORITEN GR. SAAL	Die Bienenkönigin Sabine Falk (A)
14:30 MINORITEN GR. SAAL	Die Bienenkönigin Sabine Falk (A)
15:30 ALTER SCHL8HOF	Gans der Bär Ljubljana Puppent Theatre (SLO)
19:30 STADTTHEATER	Eröffnungsvorstellung: Blind Duda Paiva Company (NL)
21:00 STADTTHEATER	Eröffnungsfest

FREITAG

8. März 2019	
9:00 KORNSPEICHER	Dornröschen Lilie Kartofler Figurentheater (D)
10:00 MINORITEN GR. SAAL	Einmal Schneewittchen, bitte Theater Anna Rampe (D)
10:00 MINOR. SCHIESSERHOF	Zwei Fastnachtsspiele von Hans Sachs Klaus Behrendt (A)
10:30 ALTER SCHL8HOF	Materialschlacht Hochschulen: Berlin, Stuttgart (D), Prag (CZ)
14:30 STADTTHEATER	Das Gipfeltreffen Maria Dürhammer & Certi Tröbinger (A)
15:30 MINORITEN GR. SAAL	Einmal Schneewittchen, bitte Theater Anna Rampe (D)
18:00 ALTER SCHL8HOF	Materialschlacht Hochschulen: Berlin, Stuttgart (D), Prag (CZ)
19:30 MINOR. SCHIESSERHOF	WHIBER Burgele Eva Sottriffer (I)
20:15 MINORITEN GR. SAAL	KASPERL Bullfighting Company Pelele (ESP)
21:30 STADTTHEATER	Materialschlacht Hochschulen: Berlin, Stuttgart (D), Prag (CZ)
22:30 ALTER SCHL8HOF	Materialschlacht Hochschulen: Berlin, Stuttgart (D), Prag (CZ)

SAMSTAG

9. März 2019	
9:30 MINOR. SCHIESSERHOF	Zwei Fastnachtsspiele von Hans Sachs Klaus Behrendt (A)
10:00 PROGRAMMKINO	Vom dicken, fetten Pfannkuchen Theater Maren Kaun (D)
10:00 KORNSPEICHER	Materialschlacht Hochschulen: Berlin, Stuttgart (D), Prag (CZ)
10:30 STADTTHEATER	Das Gipfeltreffen Maria Dürhammer & Certi Tröbinger (A)
11:00 MINORITEN GR. SAAL	Materialschlacht Hochschulen: Berlin, Stuttgart (D), Prag (CZ)
14:30 MINOR. SCHIESSERHOF	Mäh! Eva Sottriffer (I)
15:30 PROGRAMMKINO	Vom dicken, fetten Pfannkuchen Theater Maren Kaun (D)
18:00 ALTER SCHL8HOF	Materialschlacht Hochschulen: Berlin, Stuttgart (D), Prag (CZ)
19:00 STADTTHEATER	Don Quijote Materialtheater Stuttgart (D)
20:30 MINORITEN GR. SAAL	Materialschlacht Hochschulen: Berlin, Stuttgart (D), Prag (CZ)
21:30 ALTER SCHL8HOF	Materialschlacht Hochschulen: Berlin, Stuttgart (D), Prag (CZ)
22:30 STADTTHEATER FOYER	2. Welser Puppetry Slam

SONNTAG

10. März 2019	
10:00 MINORITEN GR. SAAL	Kasperl fängt den Räuber Puppentheater Bavastel (A)
10:00 MINOR. SCHIESSERHOF	Zwei Fastnachtsspiele von Hans Sachs Klaus Behrendt (A)
11:00 MINOR. SCHIESSERHOF	Mäh! Eva Sottriffer (I)
14:30 ALTER SCHL8HOF	Josefine Certi Tröbinger & Ruth Humer (A)
15:30 MINORITEN GR. SAAL	Der Bär, der nicht da war makemake Produktionen (A)
19:30 KORNSPEICHER	Plastic Heroes Ariel Doron (ISR)
21:00 ALTER SCHL8HOF	Sommernachtstraum Annika Pilstl (D)

MONTAG

11. März 2019	
9:00 MINORITEN GR. SAAL	Der Bär, der nicht da war makemake Produktionen (A)
10:00 ALTER SCHL8HOF	Josefine Certi Tröbinger & Ruth Humer (A)
10:00 KORNSPEICHER	Dornröschen Lilie Kartofler Figurentheater (D)
14:30 STADTTHEATER	Hobbit FT Wilde & Vogel & Florian Feisel (D)
15:30 MINORITEN GR. SAAL	Rotkäppchen Maren Kaun & Christian Glötzner (D)
19:30 ALTER SCHL8HOF	RAT Fekete Seretlek & Studio Damúza (CZ, SLO)
21:00 KORNSPEICHER	Märchen, Musik u. Wein Matthias Kuchta & Günter Wagner (D)

DIENSTAG

12. März 2019	
9:00 MINORITEN GR. SAAL	Rotkäppchen Maren Kaun & Christian Glötzner (D)
9:30 STADTTHEATER	Hobbit FT Wilde & Vogel & Florian Feisel (D)
10:00 KORNSPEICHER	Hans im Glück Lilie Kartofler Figurentheater (D)
10:00 PROGRAMMKINO	Mimi und das Doudou Margrit Gysin (CH)
14:30 KORNSPEICHER	Hans im Glück Lilie Kartofler Figurentheater (D)
18:00 MINORITEN GR. SAAL	HERREN-ABEND Wie ich Puppenspieler... Heini Brossmann (A)
19:30 STADTTHEATER	Himmel & Hölle Bochdanský & Strottern (A)
21:15 ALTER SCHL8HOF	Gefahr ist mein Geschäft Stefan Libardi (A)

MITTWOCH

13. März 2019	
9:00 KORNSPEICHER	Hans im Glück Lilie Kartofler Figurentheater (D)
9:30 PROGRAMMKINO	Mimi und das Doudou Margrit Gysin (CH)
10:00 MINORITEN GR. SAAL	Der Froschkönig Lilie Kartofler Figurentheater (D)
11:00 KORNSPEICHER	Hans im Glück Lilie Kartofler Figurentheater (D)
14:30 MINORITEN GR. SAAL	Der Froschkönig Lilie Kartofler Figurentheater (D)
15:30 PROGRAMMKINO	Mimi und das Doudou Margrit Gysin (CH)
19:30 STADTTHEATER	Brigittes letzter Tanz Zero en Conducta (ESP)
21:00 STADTTTH. Hinterbühne	Abschlussparty



1,5 MIN.

Alle fünf Spielstätten sind zentral gelegen und bequem zu Fuss zu erreichen.

TIPP: Die Parkplätze am Messegelände sind kostenfrei mit unbegrenzter Parkdauer.

WEGWEISER ZU DEN SPIELSTÄTTEN

T Stadttheater Wels, Festivalbüro

Rainerstraße 2, 4600 Wels, Tel.: +43 7242 235 7090
email: vas@wels.gv.at

P Programm kino Wels Gemeinnützige GesmbH

Pollheimer Str. 17, 4600 Wels, Tel.: +43 7242 267 03
email: office@programmkinowels.at
www.programmkinowels.at

8 Alter Schl8hof Wels

Dragonerstraße 22, 4600 Wels, Tel.: +43 7242 672 84
email: office@schlachthofwels.at
www.schlachthofwels.at

K „Im Kornspeicher“ Werkraumtheater

Freiung 15, 4600 Wels, Tel.: +43 7242 235 7090
email: vas@wels.gv.at

M Minoriten Wels Großer Saal & Schießhof

Minoritenplatz 4, 4600 Wels, Tel.: +43 7242 235 6551
email: vas@wels.gv.at



9. MÄRZ 19 Samstags, 19.00 Uhr
Stadttheater Wels

Materialtheater Stuttgart (D)

Don Quijote – erzählt von zwei unzeitgemäßen Damen

Für Erwachsene | Dauer: 110 Minuten

Alles schreit nach Aufbruch - aber der Hintern auf diesem Stuhl wiegt wie Blei! Die Welt gerät aus den Fugen - aber haben wir Einfluss darauf? Ein Spinner, wer sich einmischt, ein Narr, der meint, die Dinge zu durchschauen.

„74 Abenteuer auf 1400 Seiten in 2 Stunden - Kilger und Scheibler schaffen den so unterhaltsamen wie spektakulären Parforceritt quer durch „das beste Buch der Welt“ mit Bravour. Ihre Sicht auf „Don Quijote“ ist poetisch, empathisch und voll hintergründigem Witz. Eine verrückte, süchtig machende Theaterwelt!“ (Esslinger Zeitung)

Autor: Ensemble Materialtheater nach Miguel de Cervantes

Regie: Alberto García Sánchez

Spiel: Sigrun Kilger, Annette Scheibler

Ausstattung, Figurenbau: Ute Kilger, Sigrun Kilger, Annette Scheibler, Luigi Consalvo

Musik: Andreas Großmann

Künstlerische Mitarbeit: Ulrike Monecke

Puppentheater Bavastel (A)

Kasperl fängt den Räuber

Ab 4 Jahren und Erwachsene | Dauer: 45 Minuten

Mit der Jause im Rucksack bricht der Kasperl zum Schwammerlsuchen auf. Im Wald sind aber auch Räuber und Hexe. Als es knallt, fällt der Kasperl um und schimpft mit dem Räuber: „Jetzt bin ich tot!“. „Lüge nicht, du redest noch!“ daraufhin der Räuber: „Ich muss dir ja sagen, dass ich tot bin, sonst weißt du es nicht!“ wiederum der Kasperl. Daraufhin antwortet der Räuber „Achso“ und ist zufrieden. Klar, dass der Kasperl den Räuber fängt und die Hexe dazu.

Und Schwammerl gibt es am Ende auch!

Autorinnen, Regie, Spiel:

Eva Bodingbauer, Brigitte Kocher

Ausstattung & Figurenbau:

Eva Bodingbauer, Brigitte Kocher, Alfred Stifter

10.

MÄRZ 19

Sonntag, 14.30 Uhr

Alter Schl8hof Wels

11.

MÄRZ 19

Montag, 10.00 Uhr

Alter Schl8hof Wels

denk:spiel (A)

Josefine

Ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Josefine macht was ihr gefällt. Sie ist groß, stark, mutig, und pflegt Elefanten. Sie weiß immer was ihre Riesen brauchen und tut was zu tun ist. Doch als sie sich eines Tages in den süßen Emil verliebt, ändert sich einiges. Josefine macht nun was Emil gefällt. Sie wird klein, schwach, ängstlich und vernachlässigt ihre Elefanten. „Hilfe, ich schrumpfe!“ stellt Josefine nach einiger Zeit fest und bald ist sie schon kaum mehr zu entdecken. Was tun? Da ist guter Rat teuer. Eine zärtliche Geschichte über ein „sich klein machen“ das nicht wirklich mit Zentimetern zu tun hat.

Autorin: nach dem gleichnamigen Buch von Silvia Baumann

Regie: Annika Pilstl

Spiel: Gerti Tröbinger, Ruth Humer

Ausstattung, Figurenbau: Gerti Tröbinger

Musik: Wolfgang Weissengruber

Lichtdesign: Manfred Forster | **Grafik:** Selam Ebead





10.	MÄRZ 19	Sonntag, 15.30 Uhr
		Minoriten Großer Saal
11.	MÄRZ 19	Montag, 9.00 Uhr
		Minoriten Großer Saal

makemake Produktionen (A)

Der Bär, der nicht da war

Ab 5 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Was war der Bär, bevor er da war? Wie klingt der Wald, wenn er wächst? Da ist er, der Bär, der gerade noch nicht da war, und entdeckt einen Zettel, auf dem steht: „Bist du ich?“ - Gute Frage, denkt er sich. Finden wir es heraus! Auf seinem Weg begegnen wir einem saumseligen Salamander, der auf einem bequemen Bergrind thront, sowie dem vorletzten Vorzeigepinguin. Als der Bär auf das träge Schildkröten-Taxi trifft, fragt er sich: Wohin eigentlich? Und wie weit ist es bis nach Geradeaus?

Zwei FigurenspielerInnen und ein Musiker begeben sich gemeinsam mit dem Publikum und dem Bären auf die Suche nach dem Ich. Ausgangspunkt der performativen Reise ist Oren Lavies Buch „Der Bär, der nicht da war“, das Harry Rowohlt wortakrobatisch übersetzte.

Autor: Oren Lavie | **Regie:** Ensemble

Spiel: Manfred Engelmayr, Birgit Kellner, Christian Schlechter

Ausstattung, Figurenbau: Birgit Kellner, Christian Schlechter | **Musik:** Manfred Engelmayr

Assistenz/outside-eye: Daniela-Katrin Strobl | **Choreografie:** Martina Rösler

Schneiderei: Brigitte Moscon | **Produktion:** Julia Haas

Coach: Simon Dietersdorfer | **Aufführungsrechte:** schäfersphilippen, Köln

10.

MÄRZ 19

Sonntag, 19.30 Uhr

Kornspeicher Wels

החנות
31

© Ariel Doron



Ariel Doron (ISR)

Plastic Heroes

Für Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Der Krieg beginnt. Die große Zeit der Helden kommt. Aber die Soldaten sind aus Plastik, das Schlachtfeld ein Tisch, die Heimat lediglich ein weit entferntes Bild auf einer Leinwand. In einem Kampf ohne einen klaren Feind und ohne erkennbares Ziel verschwimmen Realität und Phantasie. Passiert das wirklich oder ist es nur ein Spiel?

„Plastic Heroes“ ist ein überraschendes Spiel. Eine Kriegscollage aus Spielsachen, ein rasantes, darstellendes „Ready-made Kunstwerk“. Gewalt, Begierde, Hass und Angst werden mittels scheinbar naivem Kinderspiel auf dem Tisch zum Leben gebracht, und die Unschuld von kindlichem Spiel trifft auf die blutige Realität der Kriege der Erwachsenen. Durch die Kombination von Objektmanipulation, Technik, Video und Schauspiel schafft es „Plastic Heroes“ gleichzeitig komisch und schmerzhaft zu sein, und harte Inhalte zu thematisieren, während das Publikum eine erfrischende Puppenspielerfahrung macht.

Autor und Spiel: Ariel Doron

Regie: Shahar Marom

Regieassistenz: Rotem Elroy, David Lockard

Figurenbau: Menschen aus China

Video: Anael Resnick, Ariel Doron

50

51

die exen (D)

Sommernachtstraum oder Wer ist hier der Esel?

Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren | Dauer: 60 Minuten

Sommernachtstraum – ach schön! Alle denken an eine laue Sommernacht, an tanzende Elfen und Verliebte die sich küssen. Sehen wir genauer hin, entpuppt sich diese Nacht als Albtraum. Liebe und Treue selbst werden auf die Probe gestellt und versagen jämmerlich. Die Beziehungen gründen auf Lug und Trug und es wird dennoch munter geheiratet. Fatalistisch lässt Herr Shakespeare in seinem Sommernachtstraum den Dingen ihren Lauf, seine Figuren faseln Treueschwüre um sie sofort zu brechen und schlussendlich scheint sich niemand daran zu stören. Eigentlich sollte der Abend nur eine sachliche Werkeinführung werden, aber als nun selbst die Elfenkönigin auf die hinterhältige Demütigung ihres Gatten herein fällt, da platzt der schüchternen Bildungsbeauftragten der Kragen. Sie kann nicht anders, sie greift in die Weltliteratur ein und fragt: Wer ist hier der Esel?!

Kleine Handpuppen mühen sich mit den großen Fragen der Liebe und Treue. Im Guckkasten entfaltet sich der berühmte Bühnenklassiker, prall gefüllt mit Eifersucht, Begehren, Versöhnung und Zauberei. Sogar heillos verirrt wird sich auf dieser Meter Bühnenfläche. Shakespeares Sommernachtstraum - reduziert, komprimiert, mit Humor und Tiefgang.

Autor: William Shakespeare

Regie: Kristine Stahl | **Spiel:** Annika Pilstl

Ausstattung, Figurenbau: Christian Werdin, Kristine Stahl



10. MÄRZ 19 **Sonntag, 21.00 Uhr**
Alter Schl8hof Wels

Figurentheater Wilde & Vogel
und Florian Feisel (D)

Der Hobbit *oder* Dorthin und wieder zurück

Ab 8 Jahren | Dauer: 75 Minuten

Beutlin, ein Hobbit in den besten Jahren, ist gar kein Freund von Aufregungen. Wenn er daher geahnt hätte, was der Zauberer Gandalf bei seinem überraschenden Besuch im Schilde führt, wer weiß - vielleicht hätte er ihm die Tür seiner beschaulichen Höhle vor der Nase zugeschlagen. Dann wäre er nicht als Meisterdieb wider Willen auf eine unruhige Reise durch Gefahr und Dunkelheit geschickt worden, wo Riesentrolche, Orks und Spinnen auf ihn warteten, und er wäre weder dem bleichen Gollum noch dem Drachen Smaug begegnet. Allerdings hätte er auch nicht erfahren, wie viel Kühnheit wirklich in ihm steckt, wie es ist, ein anderer zu werden, hoch geschätzt von Zwergen, Elben und Menschen, vertrauter Freund eines Zauberers.

Gandalf hatte es übrigens gleich gewußt:
"Es steckt mehr in Euch, Mr. Beutlin, als Ihr selbst es ahnt."

Autor: nach J. R. R. Tolkien

Regie: Christiane Zanger

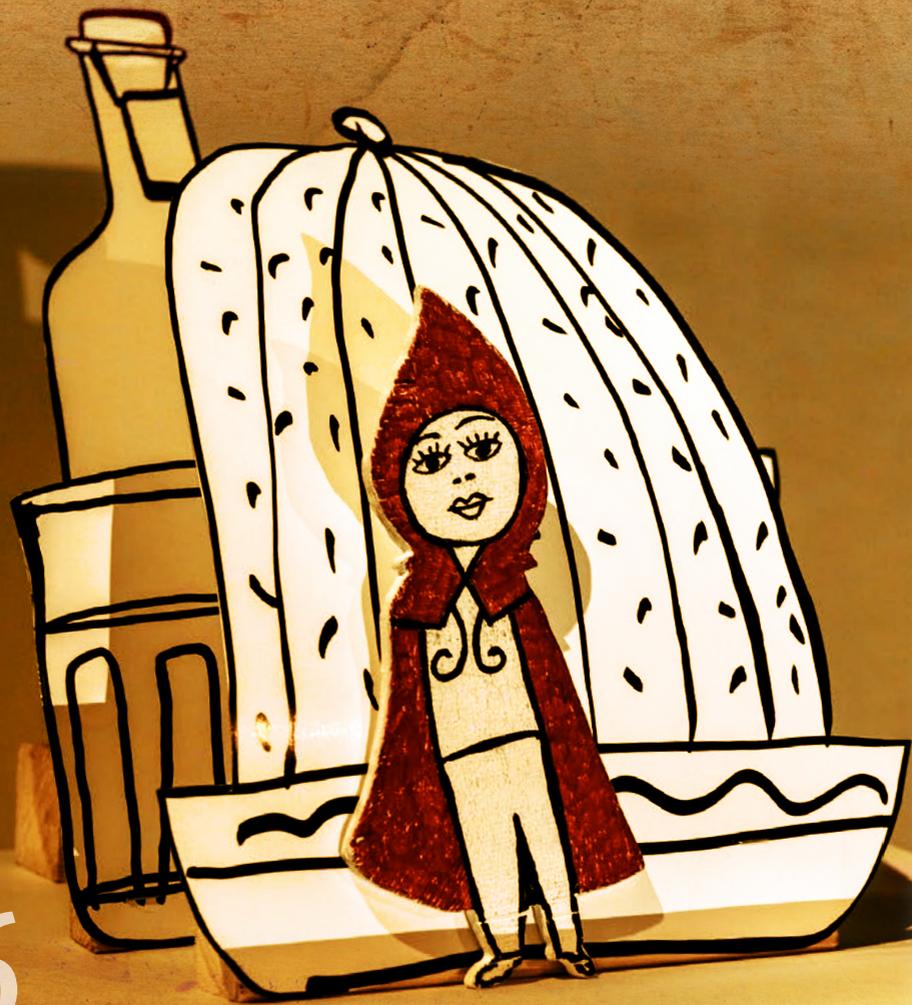
Spiel: Florian Feisel, Michael Vogel

Figurenbau und Ausstattung: Michael Vogel

Musik: Charlotte Wilde



11.	MÄRZ 19	Montag, 14.30 Uhr
12.	MÄRZ 19	Dienstag, 9.30 Uhr
		Stadtheater Wels
		Stadtheater Wels



11.	MÄRZ 19	Montag, 15.30 Uhr
		Minoriten Großer Saal
12.	MÄRZ 19	Dienstag, 9.00 Uhr
		Minoriten Großer Saal

Maren Kaun & Christian Glötzner (D)

Rotkäppchen

*Ein Theaterstück ab 4 Jahren mit Figuren, Schauspiel,
Live-Illustrationen und Live-Musik | Dauer: 40 Minuten*

Es war einmal ein liebes, kleines, süßes, nettes Mädchen, das hieß das Rotkäppchen. Weil es so ein liebes Mädchen ist, geht es eines Morgens zur kranken Großmutter, um ihr einen leckeren, selbst gebackenen Kuchen zu bringen. Natürlich möchte es hübsch bedächtig auf dem Weg gehen und tun was die Mutter ihm aufgetragen hat, doch so ein kleiner Umweg über die Blumenwiese im tiefen Wald ist doch nicht schlimm, es ist ja noch so früh am Morgen und es kommt ganz bestimmt pünktlich zur Großmutter! Seltsam, dass der Wolf den Weg zur Großmutter nicht kennt, dabei ist das ganz einfach: Unter den drei großen Eichen, da steht doch ihr Haus!

Autoren: Christian Glötzner, Vanessa Valk, Maren Kaun

Regie: Vanessa Valk

Spiel: Christian Glötzner, Maren Kaun

Ausstattung, Figurenbau: Mehrdad Zaeri, Maren Kaun

Musik: Christian Glötzner, Maren Kaun, Johannes Frisch

11.

MÄRZ 19
Montag, 19.30 Uhr
Alter Schl8hof Wels

Fekete Seretlek & Studio Damúza (CZ, SLO)

RAT

*Musiktheatraler Psycho-Slapstick, inspiriert durch den dystopischen Roman 1984 von George Orwell
Ab 12 Jahren | Dauer: 70 Minuten*

Das Untergrundhauptquartier einer Zukunftsgesellschaft steht unter der Führung der smartesten Tiere der Welt: Ratten! Primitive Puppen. Triff sie, von zwei zu zwölf Augen. Sie kennen dich bereits und warten auf deine Antwort!

Dieses simple Puppenspiel umschreibt das Kapital als die stärkste Macht des modernen Lifestyle. Die Darstellungsform ist völlig neu und kombiniert puppenspielerisches Handwerk mit experimenteller Kunst. Traditionelle Volksmusik verschmilzt mit Soundexperimenten auf neugeschaffenen Instrumenten.

Autoren: Matija Solce & Fekete Seretlek | **Regie:** Matija Solce

Spiel: Matija Solce, Jiří N. Jelínek, Pavol Smolárik, Anna Bubníková, Ivo Sedláček

Figurenbau und Ausstattung: Jiří N. Jelínek, Matija Solce

Musik: Fekete Seretlek | **Musikinstrumente:** Ondřej Janoušek

11.

MÄRZ 19

Montag, 21.00 Uhr
Kornspeicher Wels

Matthias Kuchta (D) und Günter Wagner (A)

Märchen mit Musik und Wein

Ab 14 Jahren | Dauer: 90 Minuten

Ein nachdenklicher vergnüglicher Vorleseabend, bekannte und unbekanntere Märchen der Brüder Grimm wechseln ab mit wunderbarer Musik, Käsegebäck und Wein, ein Gaumen und Ohrenschmaus.

Spiel, Ausstattung, Figurenbau: Matthias Kuchta

Musik: Günter Wagner

12.

MÄRZ 19

Dienstag, 10.00 und 14.30 Uhr

Kornspeicher Wels

13.

MÄRZ 19

Mittwoch, 9.00 und 11.00 Uhr

Kornspeicher Wels

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

Hans im Glück

nach dem Märchen der Brüder Grimm

Ab 4 Jahren | Dauer: 55 Minuten

Die Geschichte vom Hans, sinnbildhaft der Lebensweg, die Lehrjahre, die reifen Lebensjahre, zum Schluss die Freiheit, der Stein fällt in den Brunnen, zwischendrin allerlei Tauschgeschäfte und Widrigkeiten, wenn der Hans das wahre Glück packen möchte.

Ein lustig nachdenkliches Puppenspiel für die ganze Familie mit lebensgroßen Stofffiguren, in offener Spielweise.

Idee und Spiel: Matthias Kuchta

Ausstattung, Figurenbau:

Mechthild Nienaber und Matthias Kuchta

„Herr, meine Zeit ist um,
nun wollte ich gerne wieder heim zu meiner
Mutter, gebt mir meinen Lohn ...“



12.

MÄRZ 19

Dienstag, 10.00 Uhr

Programmkino Wels

13.

MÄRZ 19

Mittwoch, 9.30 und 15.30 Uhr

Programmkino Wels

Margrit Gysin (CH)

Mimi und das Doudou

Ab 4 Jahren / Dauer: 45 Minuten

Oh Jemine! Das Doudou, die kleine Puppe von Mimi ist verloren gegangen. Mimi weint und schluchzt. Doudou, wo bist Du? Niemand kann die verzweifelte Mimi trösten. Hier und dort und überall hilft Brumm der Bär bei der Suche.

Erst nach langen Irrungen und Wirrungen kommt Brumm auf eine Idee. Eine echte Brummidee! Mimi lächelt, ist verzaubert und ein bisschen glücklich.

Das Spiel erzählt von Vertrauen, Geborgenheit, Verlassen sein, und vom neuen Zusammenfinden.

Autor: Gabrielle Vincent, Margrit Gysin

Regie: Enrico Beeler

Spiel und Musik: Margrit Gysin

Ausstattung, Figurenbau: Margrit Gysin, Irene Beeli



Nachdem wir den internationalen Frauentag würdig begangen haben, kommen an diesem Abend die Herren zu Wort. Drei Österreiche Puppenspieler unterhalten sie an diesem Abend, an dem wir sie mit einem Gläschen „Alter Knabe“ laben, so sie diesen langen Abend, ab 18 Uhr (nächste Seite) mit uns verbringen und die Kunst aller drei Herren genießen.



Christoph Bochdansky
und die Strottern (A)

Himmel und Hölle

Ein Singspiel für Erwachsene | Dauer: 70 Minuten

Zwei Liebende spazieren durch die Nacht (aber sind wir nicht alle Liebende und gehen in der Nacht spazieren?) Jeder geht für sich allein, das Schicksal führt sie zusammen in dieser Nacht. Doch dann kümmert sich das Schicksal nicht weiter um sie und sie verlieren sich.

Die Melancholie und die Sehnsucht tanzen einen Walzer und wer sie sieht, vergießt leise Tränen, weil es doch schön ist, sentimental zu werden. Der Himmel hilft, die Hölle auch, tolldreiste Figuren machen sich lustig über die Endlichkeit des Menschen. Ein Dummkopf ist, wer über das Leben, das ja oft zum Weinen ist, nicht lachen kann. Eine kleine Geschichte über das Größte, das uns geschehen kann, die Liebe.

Spiel: Christoph Bochdansky, Klemens Lendl, David Müller
Autor, Ausstattung, Figurenbau: Christoph Bochdansky
Regie: Ensemble | **Musik:** Die Strottern

12. MÄRZ 19 **Dienstag, 19.30 Uhr**
Stadttheater Wels

12.

MÄRZ 19

Dienstag, 18.00 Uhr
Minoriten Großer Saal

Theater Trittbrettl (A)

Sonnenschein und Regen oder Wie ich Puppenspieler wurde

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren | Dauer: 65 Minuten

Das alte Tonband seines verstorbenen Vaters führt Heini zurück zu seinen Kindheitserinnerungen. Er fängt an, die Welt seiner Kindheit zu rekonstruieren: Ein Bub, der fantasievolle Landschaften und Abenteuer, tiefe Gefühle und Selbstdarstellung erforscht und die Welt, in der er lebt und ihre Spannungen und Trauer im Spiel zu bewältigen versucht – und dadurch zur Kunst des Puppenspiel findet.

Autor und Spiel: Heini Brossmann

Ausstattung und Figurenbau: Miriam Stengel

Regie: Husam Abed | **Dramaturgie:** Jakob Brossmann

Musik: Schlager der 60er Jahre

12.

MÄRZ 19

Dienstag, 21.15 Uhr
Alter Schl8hof Wels

Theater im Ohrensessel (A)

Gefahr ist mein Geschäft

Ab 16 Jahre | Dauer: 65 Minuten

Drei Tote und ein Schwerverletzter! Das ist die blutige Bilanz jenes Falles, den Detektiv John Dalmas lösen soll. Und einfach ist die Sache nicht. Im Gegenteil. Die Polizei verdächtigt den privaten Ermittler, sogar selbst an dem einen oder anderen Mord beteiligt zu sein. Der junge Jeeter hat jede Menge Spielschulden und ein dubioses Verhältnis zu einer zwielichtigen Frau. Jener Handschriften-Sachverständige, der im Auftrag des alten Jeeter die Schuldscheine des spielsüchtigen Sohnes unter die Lupe nehmen soll, wird eines Tages hinter seinem Schreibtisch aufgefunden: tot!

Spiel, Ausstattung und Figurenbau: Stefan Libardi

Regie: Heini Brossmann | **Musik:** Lukas Krenn

Autoren: Raymond Chandler, Stefan Libardi

13.

MÄRZ 19

Mittwoch, 10.00 und 14.30 Uhr

Minoriten Großer Saal

Grimm Sisters (D)

Der Froschkönig- Mädchen, du bist der Knaller!!!

Ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Was sind die drei K's einer Königstocher? Krone! Krinoline! Kein Jammern! Zum Glück hat die Prinzessin – Papas Liebling - eine goldene Kugel: Ihr absolutes Lieblingsspielzeug! Als sie diese jedoch verliert, hat sie ein richtiges Dilemma*.

Ein Problem kann man lösen, ein Dilemma nicht wirklich. Oder? Eine Geschichte darüber, wie heilsam ein saftiger Zorn sein kann und zu welch wunderbaren Verwandlungen er führen kann.

**(lat. Dilemma- Zwangslage; dieser, ursprünglich der Logik zugehörigen Terminus, bezeichnet eigentlich eine Art Fangschluss, der eine Entscheidung nur innerhalb von zwei gleich unangenehmen Möglichkeiten eines Alternativsatzes zulässt.)*

Autorinnen: Susi Claus, Dorothee Metz frei nach den Gebrüdern Grimm

Endregie: Tristan Vogt, Ulrike Monecke

Spiel: Susi Claus, Dorothee Metz

Ausstattung, Figurenbau: Andreas Becker & Team

Musik: Steffan Claußner



13.

MÄRZ 19
Mittwoch, 19.30 Uhr
Stadttheater Wels

Zero en Conducta Co. (ESP)

Brigittes letzter Tanz

Ab 7 Jahren | Dauer: 55 Minuten

Brigitte ist so alt, dass ihre Erinnerungen in Schwarz und Weiß erscheinen. Wenn du sie fragst wie alt sie ist, antwortet sie: „Zu viele Jahre und noch ein paar mehr.“...so viele Jahre, dass aus ihrer Erinnerung die Farben der Jugend verschwunden sind. Brigitte lebt in ihrem selbst gebauten Stuhl, den sie aus ihren Erinnerungen gebaut hat. Materie gewordene, entseelte Momente ihres Lebens, die sie hütet wie einen Schatz.

Heute ist ein besonderer Tag, wahrscheinlich Brigittes wichtigster Tag. Brigitte wird für immer gehen, aber auf besondere Art und Weise: Brigitte will uns fliegend verlassen. Fliegend mit Hilfe ihrer Erinnerungen.

Brigitte hat zwei starke Erinnerungen: Eugene, die Liebe ihres Lebens und ein junges Mädchen namens Brigitte. Diese beiden helfen der alten Brigitte große Momente ihres Lebens in Erinnerung zu bringen: Momente, die sie vor Glück auch fliegen ließen, so hoch, dass sie mit dem Mond spielen konnte. Obwohl sie nun alt ist und ihr Kopf nur mehr wie eine zerkratzte Schallplatte arbeitet, sind es die Erinnerungen an diese Momente, die sie ein allerletztes mal fliegen lassen.

Eine wunderbare poetische Abschiedsgeschichte am Ende unseres Festivals.

Autoren, Regie, Spiel: Julieta Gascón, José Antonio Puchades (Putxa)

Regieassistent: David Maqueda

Figurenbau und Ausstattung: Angel Navarro y Kim Dutour, Miguel Hache

Musik: Red Vox Studio

72

73

Partner und Freunde:



Straubing (D)

23. Figurentheaterfestival Straubing

15.3. bis 23.3.2019

www.straubing.de

Internationale Figurentheatertage
FANTASIMA

L I E N Z

stadtkultur:

Lienzer Figurentheatertage (A)

FANTASIMA 19

15.3. bis 17.3.2019

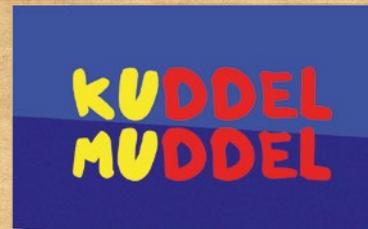
Lienz/Osttirol, www.stadtkultur.at

i SZENE WELS
MAGO

VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DES FIGURENTHEATERS,
MANGLBURG 4, 4710 GRIESKIRCHEN

VEREIN FÜR
DENK:SPIEL
KINDER- UND JUGENDTHEATER PRODUKTIONEN

WWW.DENK-SPIEL.AT



KINDERKULTURZENTRUM

Ein Haus der LIVA, Langgasse 13
4020 Linz, Tel.: +43 (0) 732 / 600 444
e-Mail: kumu@liva.linz.at

www.kuddelmuddel.at

**MEDIEN
KULTUR
HAUS /**

Verein zur Förderung der Jugendkultur
Pollheimerstraße 17
4600 Wels, Österreich
Tel.: +43 (0) 7242 / 207030
office@medienkulturhaus.at
www.medienkulturhaus.at



Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe und Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

IMAGO Szene Wels

Verein zur Förderung des Figurentheaters, Manglbург 4, 4710 Grieskirchen

und

Stadt Wels, Kulturaktivitäten

Minoritengasse 5, 4600 Wels

Druck: Der Druckpartner e.U., Manfred Wiesinger, Eschenbachstraße 15/1, 4600 Wels

Entwurf und Layout: Selam Ebead | Satz- und Druckfehler vorbehalten

www.figuretheater-wels.at

internationales
**welser
figuren
theater
festival**

Stadt Wels – Veranstaltungsservice
Minoritengasse 5, A-4600 Wels

Information + Gruppenreservierungen:

Tel.: +43 7242 235 7040

E-Mail: vas@wels.gv.at

Information + Einzelreservierungen:

Mobil: +43 664 495 06 85

E-Mail: figuretheater-wels@gmx.at

**Kostenlose theaterpädagogische
Beratung für Kindergärten und Schulen**
auf Anfrage: Tel.: +43 664 49 50 685

Gerti Tröbinger

Mobil: +43 664 240 59 73